



# HESSISCHER LANDTAG

20. 09. 2016

WVA

## **Dringlicher Berichts Antrag**

### **der Abg. Eckert, Frankenberger, Barth, Faeser, Gremmels, Grüger, Lotz, Degen, Grumbach, Ypsilanti, Yüksel, Weiß (SPD) und Fraktion betreffend Herabstufung des Ausbaus der A 661 im Bundesverkehrswegeplan 2030**

Wie jetzt bekannt geworden ist, ist der geplante Ausbau der A 661 von vier auf sechs Spuren im Regierungsentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 in der Dringlichkeit herabgestuft worden. Laut Bundesverkehrsministerium hat das Land Hessen als Grund eine "absehbare schwierige Durchsetzbarkeit" des Projekts angegeben und damit die Abstufung bewirkt. Sollte es zu keinem Ausbau der A 661 kommen, gibt es ernst zu nehmende Befürchtungen, dass auch die geplante Einhausung gefährdet ist.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (WVA) zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Trifft es zu, dass die Landesregierung bei dem geplanten sechsspurigen Ausbau der A 661 gegenüber dem Bundesverkehrsministerium eine "absehbare schwierige Durchsetzbarkeit" angegeben hat?
2. War der Landesregierung bei dieser Angabe bewusst, dass dies wahrscheinlich zu einer Herabstufung des Projekts im BVWP 2030 führen wird?
3. Welche Gründe haben dazu geführt, dass die Landesregierung den geplanten Ausbau auf sechs Spuren als ein "absehbar schwierig durchzusetzendes Projekt" eingestuft hat?
4. Was bedeutet die Herabstufung der Dringlichkeit des Ausbaus der A 661 für den Bau des Riederwaldtunnels und die Einhausungspläne der A 66/A 661?
5. Inwieweit prüft das Land jetzt in Zusammenhang mit der Erstellung der neuen Verkehrsprognose eine Einhausung der A 66/A 661 vom Portal Riederwaldtunnel bis Bornheim? Gibt es hierzu ein Konzept der Planungsbehörden?
6. Der Lückenschluss der A 66 zur A 661 ist sehr wichtig, um damit für die Pendler, u.a. aus dem nahe liegenden Main-Kinzig-Kreis, den Anschluss an den Osten Frankfurts zu gewährleisten.  
Ist der Landesregierung bewusst, dass derzeit die A 661 den Verkehr der A 66 ohne Ausbau nicht bewältigen kann?  
Wenn ja: Wie gedenkt die Landesregierung dieses massive Verkehrsproblem ohne Ausbau zu bewältigen?

Wiesbaden, 20. September 2016

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Eckert  
Frankenberger  
Barth  
Faeser  
Gremmels  
Grüger  
Lotz  
Degen  
Grumbach  
Ypsilanti  
Yüksel  
Weiß**